



Kipper 12er 1621

KippERMünzen gab es in den Jahren 1619 bis 1623.

Spekulanten kauften guthaltige Münzen auf und gaben sie in die Schmelze. Legiert mit sehr viel Kupfer prägten die Landesherrn schlechte neue Münzen aus. Damit machten sie einen ungeheuren Gewinn. Die Folge waren eine Geldschwemme, Spekulation, Inflation und eine ungeheure Rechtsunsicherheit. Am Ende wurden die kupferhaltigen KippERMünzen auf einen kleinen Bruchteil ihres Wertes herabgesetzt.

Burg und Herrschaft im Südharz, wo sich eine bedeutende Bergbausiedlung entwickelte. Zusätzlich wurden Gebiete in der Wetterau (Gedern; Königstein) erworben. Die eigenen Silbergruben im Harz ermöglichen eine bedeutende Münzprägung. Wappentier von Stolberg war der Hirsch.

Informationen

1621 (Datierung)

Kippermünze

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F20

Inv. M37496
